

Lauf 2 zur DSC Clubmeisterschaft am 28.10.2010



Zieleinlauf nach 4x5 Minuten

Platz	Fahrer	Punkte	Runden	Differenz
1	Stefano	30	242,86	
2	Michael	28	242,01	0,85
3	Wolfgang	26	233,1	9,76
4	Jens M.	25	232,44	10,42
5	Christian	24	229,87	12,99
6	Rainer	23	223,16	19,7
7	Helmut	22	220,87	21,99
8	Olli	21	220,51	22,35
9	Maik	20	220,15	22,71

Qualifying:

Jens M. schockte die Anwesenden mit einer 4,9. Mit solch einer Zeit hatte er die Fahrkarte bei den „Großen“ mitzufahren. Michael und Wolfgang sollten demnach seine Gegner sein. Und auch der Stefano, der wie immer nur eine (oder waren es zwei) gefahren ist, nur um zu zeigen, wer der DSC-Meister ist.

Die zweite Gruppe bestand aus 5 Fahrern, denn Helmut bekam von Christian einen Leihwagen.

Rennen:

Die zweite Gruppe (die langsameren) starteten wie üblich als erste. Christian bestimmte von Anfang an das Tempo. Seinen Wagen konnte keiner an diesem Tag einholen. Souverän spulte er eine Runde nach der anderen ab. Nur ein Ausfall könnte ihn aufhalten. Weiter hinten, sozusagen als Schlußlicht, versuchte Maik den Anschluss zu halten. Sein Wagen lief nicht richtig, er rutschte anfangs, was sich später wieder etwas legte. Zwischenzeitlich konnte er wieder aufholen, doch dann schien der Motor nicht mehr richtig Power zu haben. Helmut war das ein oder andere Mal draußen, denn sonst hätte er den Olli auf jeden Fall noch gepackt, vielleicht auch den Rainer. Auf den letzten drei Plätzen wurde es eng und enger. Erst am Ende stand das entgültige Ergebnis fest.

In der ersten Gruppe hielt Jens M. den Anschluss. Doch etwas Übermut (so die Vermutung) ließ ihn aus der Bahn werfen. Wertvolle Meter verloren. Dennoch holte er langsam wieder auf und zeigte, das er ein schneller Fahrer sein kann. Unser Michael zeigte Nerven. Sein Wagen war, wenn ich mich nicht irre, zweimal draußen. Einmal war es besonders ärgerlich, da er Stefano schon fast eingeholt hatte. Und der Cheffe, der Wolfgang, hielt Anschluss an die beiden. Doch im letzten Turn schien er langsamer zu werden. Und der Jens M. Kam ihm bedrohlich nahe. Es trennten sie nicht viel. Knapp konnte Wolfgang seinen 3 Platz behaupten. Aber wir haben alle gesehen, wer der nächste Anwärter auf die DSC-Krone sein könnte.....

In diesem Sinne, bis zum nächsten Rennen.